

Bürgerempfang des Landkreises



700 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport kamen ins Freilichtmuseum zum Bürgerempfang mit Ministerpräsident Oettinger. Foto: Rimmele

Oettinger schart 700 Gäste um sich

NEUHAUSEN OB ECK (wr) – Ministerpräsident Günther Oettinger hat seinen Kreisbesuch am Montagabend im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck beendet. 700 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport, größtenteils aus dem Ehrenamt, waren der Einladung zum offiziellen Bürgerempfang des Landkreises Tuttlingen gefolgt.

Bei herrlichem Sommerwetter spielte der Musikverein Bärenthal unter der Leitung von Christoph Beck zum Einmarsch auf den Dorfplatz das Stück „Melodie und Harmonie“ von Siegfried Rundel. Der Trachten- und Heimatverein Emmingen mit dem Vorsitzenden des Trachtengaus Schwarzwald Sven Gnirss rundete das farbenfrohe Bild ab.

Unter den Gästen waren Regierungspräsident Julian Würtenberger, Wirtschaftsminister Ernst Pfister und

die Abgeordneten Volker Kauder (CDU), Ernst Burgbacher (FDP) und Fritz Buschle (SPD).

„Sie sind im geburtenstärksten Landkreis im Land, der ein Herz für Kinder und Familie hat“ sagte Landrat Guido Wolf und stellte den Landkreis mit seinen 35 Städten und Gemeinden vor. Gerade in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit verstehen es die Menschen im Landkreis, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen, als ständig nach Unterstützung anderer zu rufen, so Wolf. Er dankte den drei Einrichtungen des Landkreises, dem Berufsförderungszentrum (BFZ) Möhringen, der Lebenshilfe Tuttlingen und **Mutpol, die die Bewirtung des Abends vornahmen.**

Der Landrat und Landtagsabgeordnete hatte als Geschenk für den Landesvater eine Option für handgefertigte Schuhe von Josef Geiger aus Frittlingen dabei. Neuhausens Bürger-

meister Hans-Jürgen Osswald, der die Gemeinde im Schnelldurchlauf vorstellte, hatte für den Ministerpräsidenten einen Schirm dabei.

Lob für das Ehrenamt

Ministerpräsident Günther Oettinger sagte, der Landkreis sei trotz der Rezession nicht in Depression geraten. Er werde sich mit Mut, Fleiß und Tatkraft behaupten und danach gestärkt in die Zukunft gehen. Zu den Prioritäten der Zukunft sagte Oettinger: „Das Notwendige wie Schule und Betreuung, öffentlicher Nahverkehr und Soziales muss in Zukunft machbar sein. Das Wünschenswerte soll später realisiert werden, damit nicht ein Übermaß von Schulden die Spielräume unserer Kinder vollends gegen Null führen.“ Die Haushaltskonsolidierung müsse Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit in den nächsten Monaten sein.

Viele Aufgaben seien nur durch das Ehrenamt zu bewältigen. Dafür stünden die Gäste des Abends. Vieles werde privat, nachbarschaftlich, freundschaftlich und ehrenamtlich gelöst. „Wenn wir uns diese Kultur bewahren und unsere Kinder auch dazu erziehen, dass sie Freude an Aufgaben jenseits von Schule und Beruf haben, dann ist mir um die finanzielle und ideale Zukunft unseres Landes nicht bange“, schloss Oettinger seine Rede unter lang anhaltendem Applaus.

Die Bäckerinnung mit Bäckermeister Dietmar Link aus Trossingen hatte einen Hefezopf zu einem „Oetti“ gebacken, der nach dem Anschneiden durch den Landesvater viele Abnehmer fand. Nach dem Eintrag ins Goldene Buch des Landkreises und der Gemeinde Neuhausen nahm sich Oettinger viel Zeit, um sich mit den Ehrenamtlichen zu unterhalten und Autogramme zu geben.